

# Auferstehung

14. KW



Das Fenster mit der Auferstehungsdarstellung findet man als erstes Fenster im rechten Seitenschiff. Als größte und damit wichtigste Person ist Jesus dargestellt. In leuchtendem Gold, sein Haupt umgeben von einem Strahlenkranz tritt er aus dem Grab hervor. Dieses Grab war nach Angaben in den Evangelien eine in den Felsen hinein gehauene Gruft. Franz Pauli hat – wie das auch mittelalterliche Künstler gemacht haben - nicht die Felsengruft,

sondern einen Sarkophag dargestellt, der aus unregelmäßig geformten Steinen als Zyklopmauerwerk gemauert ist. Aus diesem Sarkophag steigt Christus als Sieger, deutlich gemacht durch die Siegesfahne, die er oft auf Auferstehungsbildern in der Hand hält. Er ist Sieger des Lebens über den Tod. Und dies symbolisiert auch die rote Farbe des Hintergrundes, die bei vielen Völkern als Farbe des Lebens angesehen wird. Im Hintergrund, ganz klein und in Wirklichkeit ja auch ziemlich unwichtig, die römischen Wachsoldaten, die eben nicht wachen sondern verwirrt oder schlafend da liegen.

In den Evangelien werden Sie vergeblich einen Text zu dieser Szene suchen. Sie ist uns aber so geläufig, dass wir meinen, sie müsste in einem der vier Evangelien stehen. In allen vier Evangelien ist aber ausführlich beschrieben, wie die Frauen das leere Grab entdeckten und daraufhin schnell die Jünger informieren, die das aber nicht glauben wollen.

***Am ersten Tag der Woche gingen die Frauen mit den wohlriechenden Salben, die sie zubereitet hatten, in aller Frühe zum Grab. Da sahen sie, dass der Stein vom Grab weggewälzt war; sie gingen hinein, aber den Leichnam Jesu, des Herrn, fanden sie nicht. Während sie ratlos dastanden, traten zwei Männer in leuchtenden Gewändern zu ihnen. Die Frauen erschraaken und blickten zu Boden. Die Männer aber sagten zu ihnen: „Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, sondern er ist auferstanden. Erinneret euch an das, was er euch gesagt hat, als er noch in Galiläa war: Der Menschensohn muss den Sündern ausgeliefert und gekreuzigt werden und am dritten Tag auferstehen. Da erinnerten sie sich an seine Worte. Und sie kehrten vom Grab in die Stadt zurück und berichteten alles den Elf und den anderen Jüngern. Doch die Apostel hielten das alles für Geschwätz und glaubten ihnen nicht. (Lk 24, 1-11)***